

Mensch Gesundheit Medizin

Schul- und
Komplementär-
medizin ...

ETHIK:RAT
öffentlich
2013

Mensch Gesundheit

Medizin Der Medizinbereich hat sich wie viele andere Bereiche der Gesellschaft auch stark individualisiert: Patienten und Patientinnen stehen oft eine Vielzahl an Behandlungsoptionen zur Verfügung, die aus „zwei Kulturen“ zu kommen scheinen: Die bereits hoch komplexen Angebote in der Schulmedizin werden durch eine Vielzahl an Therapieangeboten aus dem Bereich der Komplementärmedizin ergänzt. Die Qual der Wahl hat nicht mehr nur der behandelnde Arzt oder die behandelnde Ärztin. Immer öfter sind Patientinnen und Patienten gefordert, zwischen Therapiewegen zu entscheiden, die einander ausschließen. Eine solche Entscheidung kann leicht überfordern, findet sie doch angesichts eines großen Marktes an Angeboten mit seinen zahlreichen therapeutischen Kleinunternehmen statt.

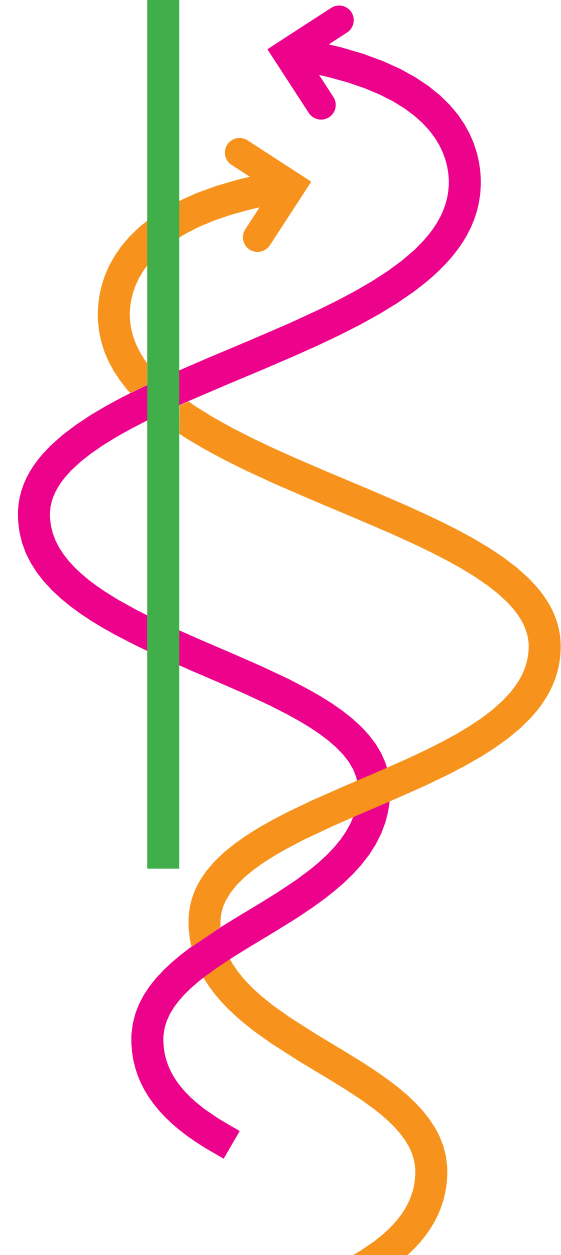
Die Frage: „Wem soll ich mich anvertrauen?“, wird zur vielmals als zusätzlich belastend erlebten Aufgabe, in einer oft ohnehin schon hoch emotionalen Situation.

Die Tagung leistet einen Beitrag zur öffentlichen Diskussion dieser Problemsituation und versucht Wege der Kommunikation zwischen Schul- und Komplementärmedizin sichtbar zu machen. Im Mittelpunkt der Diskussionen steht dabei der Mensch mit seinen Bedürfnissen im Therapie- und Genesungsprozess.

Der „Ethik:Rat öffentlich“ ist ein im Jahr 2002 von St. Virgil Salzburg kreiertes Format als Impulsgeber zu einer möglichst breiten, öffentlichen Diskussion zu Fragen der Ethik im Gesundheitswesen. 2013 findet er zum siebten Mal statt. Ziel des Formats ist es, Expert/inn/en, Bürger/innen und Vertreter/innen unterschiedlicher Interessensgruppen an einen Tisch zu bringen um ethisch verantwortete Perspektiven und Lösungen in aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen im Bereich des Gesundheitswesens zu erarbeiten und zu diskutieren.



... Wege der Kommunikation ...



Donnerstag, 31. Jänner 2013

19.00 – 21.00 Uhr:

Der Mensch in der Medizin

Vortrag

Prof. Dr. Giovanni Maio, M.A., Arzt und Philosoph, Universitätsprofessor für Medizinethik und Direktor des Instituts für Ethik und Geschichte der Medizin der Albert-Ludwigs-Universität, Freiburg

Der Vortrag ist auch ohne Tagungsteilnahme besuchbar.

Beitrag: € 8,-

SchülerInnen und Studierende: € 4,-

Veranstaltungsnr. 13-0949

11.00 bis 12.30 Uhr

Komplementärmedizinische Forschung in Österreich

■ *Priv. Doz. Dr. Pamela Rendi-Wagner*, MSc Sektionsleiterin Sektion III, Öffentlicher Gesundheitsdienst und medizinische Angelegenheiten, Gesundheitsministerium, Wien.

■ *LAbg. Mag. Gerlinde Rogatsch*, Initiatorin eines Beschlusses des Salzburger Landtags für ein Zentrum für Komplementärmedizin in Salzburg

■ *Prim. Univ. Prof. Dr. Bernhard Iglseider*, Vorstand der Univ.-Klinik für Geriatrie der PMU Salzburg

12.30 bis 14.00 Uhr Mittagspause

14.00 bis 15.00 Uhr

Medizin der Zukunft I

3 Kurzstatements a 20 Minuten

■ *Prof. DDDr. Clemens Sedmak*, Ethiker und Philosoph, Salzburg und London

■ *Dr. Chrisan Hess*, Initiator der Interdisziplinären Medizin, Spital Affoltern, CH.

■ *Dr. Sepp Fegerl*, Arzt für Allgemeinmedizin, Salzburg.

15.00 bis 16.00 Uhr

Medizin der Zukunft II

Podium mit den Referent/inn/en und *Mag. Karin Hofer*, Salzburger Gebietskrankenkasse und *Univ. Prof. Dr. Ernst Wolner*, Medizinische Universität Wien, Mitglied der Bioethikkommission des Bundeskanzleramtes

Freitag, 1. Februar 2013

09.00 bis 10.30 Uhr

Kommunikation von Schul- und Komplementärmedizin

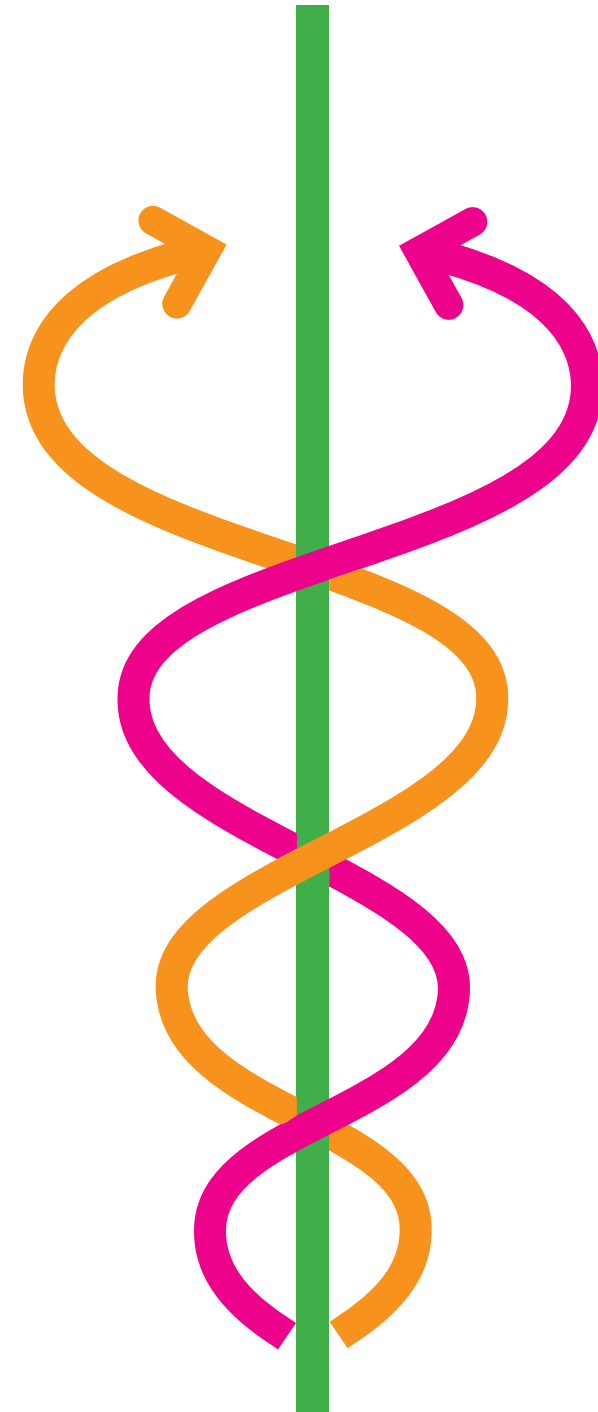
2 Statements a 30 Minuten und Diskussion

■ *Prof. Dr. Benno Brinkhaus*, Facharzt für Innere Medizin, Arzt für Akupunktur und Naturheilverfahren, Leiter der Hochschulambulanz für Naturheilkunde Bereich Komplementärmedizin, Charité Berlin.

■ *MR Dr. P. Klaus Connert*, Arzt für Allgemeinmedizin und Zuständig für den Bereich Komplementärmedizin bei der Österreichischen Ärztekammer, Köstendorf

10.30 bis 11.00 Uhr: Pause

... sichtbar machen



Organisatorisches

Konzept:

Mag. Peter Braun, Direktor,
St. Virgil Salzburg
Mag. Jakob Reichenberger, Studienleiter,
St. Virgil Salzburg
Univ. Prof. DDDr. Clemens Sedmak,
Leiter Zentrum für Ethik und Armuts-
forschung Salzburg

Um DFP-Punkte wurde bei der Österr.
Ärztekammer angefragt.

Ort und Anmeldung:

St. Virgil Salzburg
Ernst-Grein-Straße 14
5026 Salzburg
www.virgil.at
anmeldung@virgil.at
+43 (0)662 65901-514

Anmeldung erforderlich!

Beitrag (incl. Abendvortrag): € 75,-
SchülerInnen und Studierende: € 35,-

Übernachtungsmöglichkeit
in St. Virgil Salzburg:

Nächtigung mit Frühstück
im Einzelzimmer: € 44,-
Nächtigung mit Frühstück
im Doppelzimmer: € 33,-

Veranstaltungsnr. 13-0627

Impressum:

Medieninhaber: St. Virgil Salzburg
Herausgeber: Dir. Mag. Peter Braun
Redaktion: Mag. Jakob Reichenberger
Alle: Ernst-Grein-Straße 14, 5026 Salzburg

Partner



Salzburg Ethik Initiative



BUNDESKANZLERAMT  ÖSTERREICH

BIOETHIKKOMMISSION

